



**Amtliche  
Bekanntmachungen**

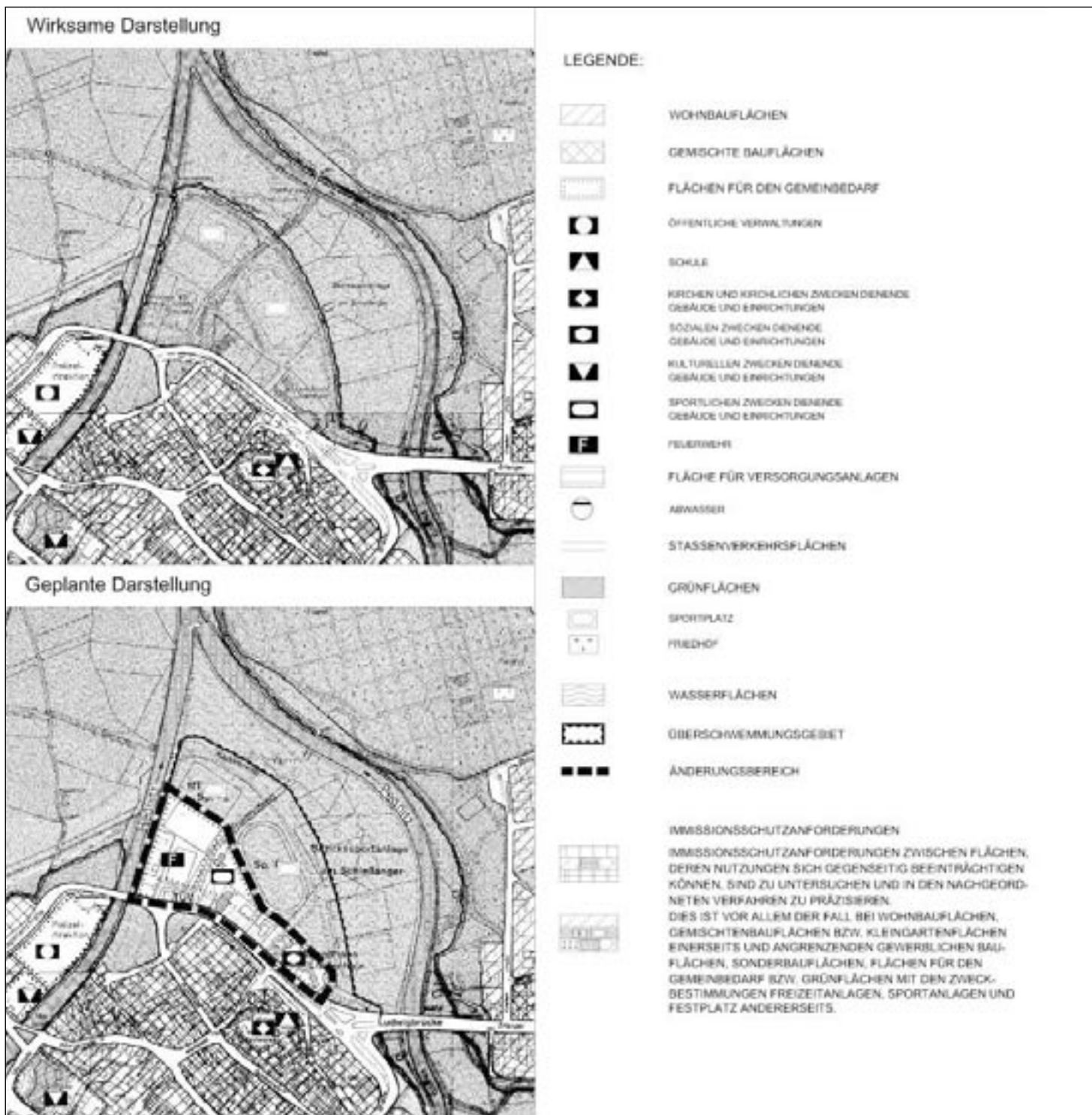
**Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes Nr. 92 der Stadt Fürth zur Ausweisung ei-**

**ner Gemeinbedarfsfläche für die Feuerwache Fürth und Darstellung der Nutzungen im Umfeld im Bereich nördlich der Kapellenstraße, Gemarkung Fürth. hier: Öffentliche Auslegung gemäß**

**§ 3 Abs. 2 Baugesetzbuch**

Ziel des o. g. Verfahrens ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ausweisung einer Gemeinbedarfsfläche für die Feuerwache Fürth zu schaffen. Im derzeitiger

wirksamen Flächennutzungsplan ist der Planbereich als Grünfläche - Teilflächen mit der Zweckbestimmung „Sportplatz“ - dargestellt. Die sonstigen im Umfeld vorhandenen Nutzungen sollen durch Auswei-



sung eines Streifens von gemischter Baufläche bzw. Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung „sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen“ berücksichtigt werden.

Nachdem im Zeitraum vom 10. November 2003 bis zum 1. Dezember 2003 gem. § 3 Abs. 1 BauGB die frühzeitige Bürgerbeteiligung stattfand und mit Anschreiben vom 12. Dezember 2003 bis zum 26. Januar 2004 die Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGB beteiligt worden sind, hat der Bauausschuss mit Beschluss vom 18. Februar 2004 den Entwurf zur 92. Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Fürth einschließlich Erläuterungsbericht gebilligt und dessen öffentliche Auslegung beschlossen.

**Ort und Zeit der Möglichkeit der Einsichtnahme:**

Die öffentliche Auslegung beginnt am 19. März 2004 und endet am 23. April 2004.

Der Entwurf zur Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes Nr. 92 mit Erläuterungsbericht kann im Stadtplanungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, III. Stock, Montag bis Donnerstag von 8 bis 15.30 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr eingesehen werden.

Auf Wunsch werden durch das Stadtplanungsamt auch Auskünfte erteilt. Gesonderte Termine können beim Sachgebietsleiter telefonisch unter Telefon 974-2656 vereinbart werden. Während der Auslegungsfrist können Anregungen vorgebracht werden. Die Anregungen sind in mündlicher Form, in schriftlicher Form oder zur Niederschrift vorzubringen.

**Fürth, 2. März 2004, Stadt Fürth  
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

**Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 413 a für das Gebiet „Löchleinwiesen Süd“ zwischen dem Main-Donau-Kanal, dem Malvenweg sowie den Flurstücken 128, 224/2, 130, 227, 224/14 und 225/11, Gemarkung Vach. hier: Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 413 a für das Gebiet „Löchleinwiesen Süd“.**

Der Bauausschuss der Stadt Fürth hat am 6. November 2000 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 413 a „Löchleinwiesen Süd“ beschlossen. Der Beschluss zur Aufstellung wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im Amtsblatt Nr. 24 der Stadt Fürth am 20. Dezember 2000 ortsüblich bekannt gemacht.

Ziel des Aufstellungsverfahrens ist die Schaffung der planungsrechtli-

chen Voraussetzungen für die Festsetzung eines allgemeinen Wohngebietes.

Im Hinblick auf die örtliche Gesamtsituation am Ortsrand von Vach sollen die städtebauliche Struktur sowie die bauliche Dichte auf die bestehende Nachbarschaft sowie die topographischen Gegebenheiten abgestimmt werden. Eine verdichtete Bauweise wird deshalb ausgeschlossen.

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 18. Februar 2004 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 413 a gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen.

**Ort und Zeit der Möglichkeit der Einsichtnahme:**

Die öffentliche Auslegung beginnt am 17. März 2004 und endet am 19. April 2004. Der Entwurf zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 413 a einschließlich Begründung kann im Stadtplanungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, III. Stock, Montag bis Donnerstag von 8 bis 15.30 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr eingesehen werden.

Auf Wunsch werden durch das Stadtplanungsamt auch Auskünfte erteilt. Gesonderte Termine können beim Sachgebietsleiter telefonisch unter Telefon 974-2655 vereinbart werden. Während der Auslegungsfrist können Anregungen vorgebracht werden. Die Anregungen sind in mündlicher Form, in schriftlicher Form oder zur Niederschrift vorzubringen.

Es wird darauf hingewiesen, dass auf Grund der Art des Vorhabens eine Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 1a Abs. 2 Satz 3 BauGB nicht durchgeführt werden muss.

**Fürth, 10. März 2004, STADT FÜRTH  
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

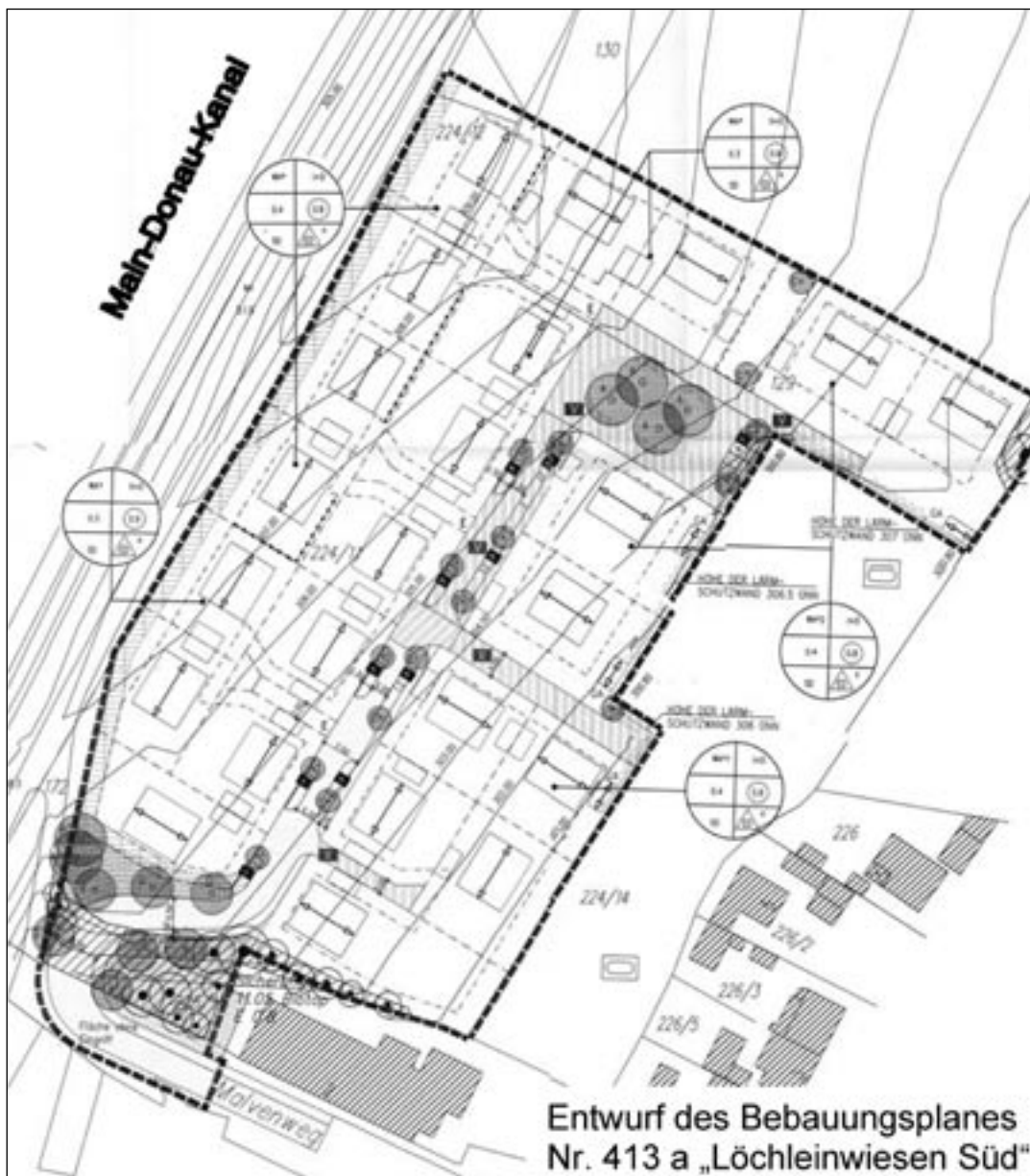
**Raumordnungsverfahren für die Errichtung eines Teppichhauses der Firma Kibek in Fürth-Steinach an der A 73; Landesplanerische Beurteilung.**

Bezug: Schreiben 350-8217.2-33/03 der Regierung von Mittelfranken vom 26. Januar 2004.

Die Regierung von Mittelfranken, höhere Landesplanungsbehörde, hat das Raumordnungsverfahren mit nachfolgender landesplanerischer Beurteilung abgeschlossen:

**Ergebnis der landesplanerischen Beurteilung**

Die beabsichtigte Errichtung eines



Teppichhauses der Firma Kibek in Fürth-Steinach entspricht den Erfordernissen der Raumordnung mit folgenden Maßgaben:

1. Die zulässigen Verkaufsflächen sind in den textlichen Festsetzungen des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans (Sondergebiet) und in der Baugenehmigung wie folgt festzuschreiben:

- Gesamtverkaufsfläche 9.000 m<sup>2</sup> (wie beantragt)
  - davon innenstadtrelevante Randsortimente (inkl. Haus- und Heimtextilien) max. 1.200 m<sup>2</sup> (wie beantragt).
2. Der Gesamtkomplex des Vorhabens ist landschaftsverträglich zu gestalten.
3. Die Flächeninanspruchnahme ist zu minimieren.

Im Übrigen sind die im Anhang wiedergegebenen Hinweise und Anregungen, insbesondere die Hinweise der Stadt Nürnberg zur Verkehrsanbindung, der Wasserwirtschaft, der Landwirtschaft und der Denkmalpflege zu berücksichtigen.

Die landesplanerische Beurteilung kann im Wirtschaftsreferat der Stadt Fürth, Stadtentwicklung, Königsplatz 1, Erdgeschoss, Zimmer 001 in der Zeit von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15.30 Uhr und am Freitag von 8 bis 12 Uhr eingesehen werden.

**Fürth, den 20. Februar 2004, Stadt Fürth  
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

### Zuschüsse für Familienerholung auf dem Bauernhof 2004

Im Rahmen der „Familienerholung auf dem Bauernhof“ können auch 2004 wieder in Fürth wohnhafte Familien mit Kindern, für die Kindergeld bezogen wird, staatliche Zuwendungen erhalten. Es werden Erholungsaufenthalte in Bayern, während der Schulferienzeit auch im übrigen Bundesgebiet, gefördert.

#### Personenkreis A:

Berücksichtigungsfähig sind nur Familien, deren regelmäßiges monatliches Familiennettoeinkommen (Einkünfte aller Familienmitglieder nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben) unterhalb einer Einkommensgrenze von 770 Euro (für alleinstehende Elternteile) oder 980 Euro (für beide Eltern) zuzüglich weitere 300 Euro je Kind liegt. Für jedes berücksichtigungsfähige Kind wird eine Zuwendung von 9,20 Euro je Ver-

pflungstag gewährt.

Für ein Kind, das nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch behindert ist, wird eine Zuwendung von 11,76 Euro je Verpflegungstag gewährt.

#### Personenkreis B:

Liegt das regelmäßige monatliche Familiennettoeinkommen (Einkünfte aller Familienangehörigen nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben) unter 470 Euro (für alleinstehende Elternteile) oder 650 Euro (für beide Eltern) zuzüglich je Kind weitere 240 Euro, wird darüber hinaus jedem erwachsenen Teilnehmer ein Zuschuss von 9,20 Euro je Verpflegungstag gewährt.

Bei der Berechnung des Familiennettoeinkommens wird das Kindergeld sowie das Bundes- und Landeserziehungsgeld nicht berücksichtigt.

Sofern keine höheren Werbungskosten nachgewiesen werden, kann von den Einnahmen aus nichtselbstständiger Arbeit ein Arbeitnehmerpauschbetrag von 1022,58 Euro abgezogen werden.

Eine Einkommensüberprüfung bei Personenkreis A entfällt, wenn der Haushaltsvorstand

- Hilfe zum Lebensunterhalt nach Bundessozialhilfegesetz (BSHG)
- Ausgleichsrente nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) oder
- Unterhaltshilfe, Unterhaltsbeihilfe oder laufende Beihilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz (LAG) bezieht.

Der Erholungsaufenthalt ist von mindestens 5 bis höchstens 14 Verpflegungstagen förderfähig. Der An- und Abreisetag gelten zusammen als ein Verpflegungstag.

Anträge können beim Sozialamt der Stadt Fürth, Königsplatz 2, Zimmer 216, Telefon 974-1832, rechtzeitig vor dem Erholungsaufenthalt gestellt werden.

**Fürth, 16. Februar 2004, Stadt Fürth  
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

### Ortsübliche Bekanntmachung des Einleitungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 BauGB für das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 470 a „Teilbereich südlicher Kirchenweg“ für das Gebiet zwischen dem Kirchenweg und der Sperberstraße, Gemarkung Dambach

Der Stadtrat der Stadt Fürth hat mit

Beschluss vom 28. Januar 2004 das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 470 a „Teilbereich südlicher Kirchenweg“ für das Gebiet zwischen dem Kirchenweg und der Sperberstraße in der Gemarkung Dambach förmlich eingeleitet (1. Beschluss).

Der Beschluss, den Bebauungsplan aufzustellen, wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

**Fürth, 20. Februar 2004, Stadt Fürth.  
Thomas Jung, Oberbürgermeister**

### Öffentliche Bekanntmachung eines Bescheides gemäß Art. 71 Abs. 2 Satz 4 der Bayer. Bauordnung

Hochbauamt, Abteilung Bauaufsicht, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 90762 Fürth.

**Vorhaben:** Umgestaltung der bestehenden Freisportanlagen; **Grundstück:** Kronacher Straße, Gemarkung Ronhof, Flur-Nr. 87/3, 89, 90, 91, 337, 338, 339, 339/5, 342, 345/4.

**Antragsteller:** Spielvereinigung Greuther Fürth e. V., Laubenweg 60, 90765 Fürth.

#### Baugenehmigung nach Art. 72 BayBO

Wir haben Ihren Antrag geprüft und erteilen gemäß Art. 72 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) die Baugenehmigung für o. g. Bauvorhaben.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Fürth, Hochbauamt, Abteilung Bauaufsicht, 90744 Fürth einzulegen.

Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage beim Bayer. Verwaltungsgericht Ansbach, Postanschrift: Postfach 616, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichtes erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruches erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist.

Die Klage muss den Kläger, die Be-

klagte (Stadt Fürth) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Hinweise zum Widerspruchsverfahren

1. Ein Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung. Möglich ist ein Antrag zum Verwaltungsgericht Ansbach, die aufschiebende Wirkung des Widerspruches wieder herzustellen (§§ 80a i.V.m. 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung –VwGO–).

2. Ein Widerspruch sollte begründet werden. Sofern keine Begründung vorliegt, kann binnen kurzer Frist nach Aktenlage entschieden werden.

3. Bei erfolglosem Ausgang eines Widerspruchsverfahrens hat der Widerspruchsführer die Kosten zu tragen.

Bei Widerspruchsrücknahme wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von mindestens 15 Euro erhoben.

Hinweis: Die Rechtsmittelfrist beginnt mit dem Tag der Veröffentlichung des Bescheides in der Stadtzeitung der Stadt Fürth.

**Die Akte des Genehmigungsverfahrens kann im Hochbauamt/Bauaufsicht, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 115, eingesehen werden.**

### Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Fürth Nr. 96 für das geplante Nahversorgungszentrum an der Würzburger Straße, Gemarkung Fürth

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2003 die Änderung Nr. 96 des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürth für das geplante Nahversorgungszentrum an der Würzburger Straße, Gemarkung Fürth, beschlossen (Feststellungsbeschluss).

Gegenstand der Änderung ist die Darstellung einer Sonderbaufläche mit Zweckbestimmung „Ladengebiet“ auf dem Grundstück Fl.-Nr. 1463/8 und Teilflächen der Grundstücke Fl.-Nr. 1401/646, 1463 und 1463/19, Gemarkung Fürth.

Diese Änderung wurde mit Schreiben 420-4621/Füs-1/90 vom 9. Februar 2004 von der Regierung von Mittelfranken gemäß § 6 Abs. 1 BauGB genehmigt.

Gemäß § 6 Abs. 5 BauGB wird die Flächennutzungsplanänderung mit der öffentlichen Bekanntmachung ihrer Genehmigung wirksam.

Der Plan mit Erläuterungsbericht kann während der allgemeinen Dienststunden im Stadtplanungsamt Fürth, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, III. Stock, Zimmer 307, eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

#### **Hinweis gem. § 214, § 215, § 215 a BauGB:**

Eine etwaige Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Änderung des Flächennutzungsplanes ist unbeachtlich, wenn die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres, bei Mängeln der Abwägung innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung gegenüber der Stadt Fürth, Stadtplanungsamt, schriftlich geltend gemacht wird. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

**Fürth, 1. März 2004, Stadt Fürth**

**Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

#### **Umweltschutz beginnt vor der eigenen Haustür**

Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft wird von vielen Bürgern oft kritisch gesehen. Allerdings werden auch gewaltige Mengen an Pflanzenschutzmitteln im Haus- und Kleingartenbereich eingesetzt. Im Jahr 2002 waren dies in der BRD immerhin fast 500 Tonnen Wirkstoffmenge!

Ein besonders sensibler Bereich ist hierbei das Abspritzen von Garageneinfahrten, Bordsteinkanten, (Geh-)Wegen, befestigten Hofflächen und Plätzen mit Produkten, die den Wirkstoff Glyphosat enthalten. Das bekannteste Mittel hierunter ist sicher Roundup. Der in vielen vergleichbaren Mitteln enthaltene Wirkstoff Glyphosat beseitigt die vorhandenen, unerwünschten Unkräuter und Ungräser zuverlässig und bequem. Wussten Sie aber, dass gerade auf gepflasterten bzw. befestigten Flächen der Wirk-

stoff antrocknet und mit dem nächsten Regen über den Gully in die Kläranlage oder direkt in einen Entwässerungsgraben läuft? Im Gegensatz zur Anwendung auf offenem Boden (z.B. auf landwirtschaftlichen Flächen) wird der Wirkstoff weder auf versiegelten Flächen noch in der Kläranlage ausreichend abgebaut, sondern gelangt schließlich in die Oberflächengewässer. Dasselbe passiert übrigens auch, wenn Sie Pflanzenschutzmittelbehälter über Abflüssen ausspülen.

#### **Gewässer schützen – neue Vorschriften beachten**

Behandelte, versiegelte Flächen mit Abflussmöglichkeiten stellen somit eine stetig fließende Quelle für die Verunreinigung unserer Oberflächengewässer mit Pflanzenschutzmitteln dar.

Darauf hat nun der Gesetzgeber reagiert und die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Glyphosat auf Flächen verboten,

- die nicht landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden
- die befestigt sind und von denen die Gefahr eines Abfließens in die Kanalisation oder direkt in Oberflächengewässer besteht. In bestimmten Fällen kann das zuständige Landwirtschaftsamt (für Mittelfranken ist dies in Ansbach) auf Antrag kostenpflichtige Ausnahmegenehmigungen erteilen.

Aus diesen Gründen darf auch der Handel Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff Glyphosat nur noch für Anwendungen im landwirtschaftlichen oder gärtnerischen Bereich abgeben. Ein Verkauf für Anwendungen auf den beschriebenen befestigten Flächen ist nur nach Vorlage einer Ausnahmegenehmigung erlaubt. Außerdem dürfen im Haus- und Kleingartenbereich nur solche Mittel eingesetzt werden, die speziell für diesen Bereich zugelassen sind.

Tragen Sie selbst vor Ort zum Schutz unserer Umwelt, insbesondere unserer Gewässer bei, indem Sie diese Vorgaben befolgen. Verstöße können mit einem Bußgeld geahndet werden. Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich an das Landwirtschaftsamt Ansbach (Herr Proff, Telefon 0981/8908-190, oder Herr Christ 0981/8908-191).

Landwirtschaftsamt Ansbach - Amtlicher Pflanzenschutzdienst.

**Fürth, 1. März 2004, Stadt Fürth**

**Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**



#### **Öffentliche Ausschreibungen**

##### **Öffentliche Ausschreibung**

**1. Auftraggeber (Vergabestelle):** infra Fürth gmbH, Leyher Straße 69, 90763 Fürth, Telefon 0911/9704-1, Fax 0911/9704-471.

**2. a) Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB.

**b) Vertragsform:** Bauvertrag.

**3. a) Ausführungsort:** Fürth, Friedrich Ebert Straße, Würzburger Straße, Karmelitenplatz.

**b) Auftragsgegenstand:** Straßenbauarbeiten.

- ca. 4500 m<sup>2</sup> Straßenaufbruch und Aufbruch Gehwege,
- ca. 2000 m<sup>2</sup> Erdarbeiten,
- ca. 250 m<sup>3</sup> Erdarbeiten für Kabelgräben mit Einsanden,
- ca. 1300 m<sup>3</sup> Frostschutzschicht für Fahrbahn und Gehwege,
- ca. 1600 m<sup>2</sup> bituminöse Tragschicht,
- ca. 7000 m<sup>2</sup> bituminöse Deckschichten,
- ca. 5000 m<sup>2</sup> Fräsen von bituminösen Deckschichten,
- ca. 620 m Bordsteine,
- ca. 280 m Rabatten,
- ca. 4000 m<sup>2</sup> Betonpflasterflächen, verschiedene Formate.

**c) Unterteilung in Lose:** Entfällt.

**d) Anwendung der Normen aus § 8a:** Entfällt.

**4. Ausführungsfristen:** vom 15. April bis 30. Oktober 2004.

**5. a) Anforderung der Unterlagen bei:** Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 012, 90762 Fürth, Telefon 0911/974-2602, Fax 0911/974-2611. Verdingungsunterlagen werden bei o.g. Stelle **ab dem 15. März 2004** in der Zeit von 8 bis 13 Uhr ausgegeben.

**b) Zahlung:** Die Verdingungsunterlagen können gegen Bezahlung eines Betrags von 35 Euro gemäß der Aufstellung unter 3.b) abgeholt werden. Bei Anforderung der Verdingungsunterlagen ist der Nachweis der Einzahlung vorgenannten Betrages auf Konto Sparkasse Fürth 18 (BLZ 762 500 00) oder Postgiroamt Nürnberg 26 76 859 (BLZ 760 100 85) beizufügen. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

**6. a) Schlusstermin Angebotseingang:** 6. April 2004, 14 Uhr.

**b) Anschrift:** Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-

Straße 35, Zimmer 013, 90762 Fürth.

**c) Sprache:** Deutsch.

7. Entfällt.

**8. Sicherheiten:** Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist eine Sicherheit in Höhe von 5% der Auftragssumme durch selbstschuldnerische Bürgschaft zu leisten. Es werden nur Bürgschaften eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers angenommen.

**9. Zahlungsbedingungen:** Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B in Verbindung mit den ZVB der Stadt Fürth.

**10. Rechtsform der Bietergemeinschaft:** Gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

**11. Mindestbedingungen:** Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Sonstige erforderliche Nachweise siehe Vergabeunterlagen (Eignungsnachweis des Bieters).

**12. Zuschlags-/Bindefrist bis:** 6. Mai 2004.

**13. Zuschlagskriterien:** Gem. § 25 VOB/A.

**14. Änderungsvorschläge:** Zuge lassen.

**15. Sonstige Angaben:** Allgemeine Fach-/Rechtsaufsicht (Nachprüfstelle nach §31 VOB/A) bei der Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach.

#### **Öffentliche Ausschreibung**

**1. Auftraggeber:** infra fürth verkehr gmbH, Leyher Straße 69, 90763 Fürth, Telefon 0911/9704-1, Fax 0911/9704-407.

**2.a) Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB.

**b) Vertragsform:** Bauvertrag.

**3.a) Ausführungsort:** 90762 Fürth.

**b) Auftragsgegenstand:** U-Bahn Fürth, Bauabschnitt 2, Bahnhofe Rathaus und Stadthalle.

Metallbau- und Glaserarbeiten:

- ca. 47 Stück Geländerfüllungen aus Glas mit Edelstahleinfassungen
- ca. 15 m Handlauf in Edelstahl (Bf. Stadthalle).

**c) Unterteilung in Lose:**

Nein.

**d) Anfertigung von Entwürfen:** Nein.

**4. Ausführungsfristen:** KW 19/2004 bis KW 22/2004.

**5.a) Anforderung der Unterlagen bei:** infra fürth verkehr gmbh, Leyher Straße 69, 90763 Fürth, Zimmer 023, Telefon 0911/9704-205, Fax 0911/9704-407. Die Verdingungsunterlagen können bei der o.g. Stelle ab **5. März 2004** abgeholt, bzw. angefordert werden.

**b) Zahlung für die Vergabeunterlagen:** Die Verdingungsunterlagen (2 Exemplare) können gegen Bezahlung eines Betrages von 10 Euro (bar oder Scheck) abgeholt werden. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

**6.a) Schlusstermin für Angebotseingang:** 5. April 2004, 10.30 Uhr.

**b) Anschrift:** infra fürth verkehr gmbh, Leyher Straße 69, 90763 Fürth.

**c) Sprache:** Deutsch.

**7.a) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:** Bieter und ihre Bevollmächtigten.

**b) Tag, Stunde und Ort:** 5. April 2004, 10.30 Uhr, Leyher Straße 69, 90763 Fürth.

**8. Kautionen und sonstige Sicherheiten:** Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist die Sicherheit in Höhe von 5% der Auftragssumme durch selbstschuldnerische Bürgschaft zu leisten. Es werden nur Bürgschaften eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers angenommen.

**9. Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:** Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B § 16 in Verbindung den ZVB der infra fürth verkehr gmbh.

**10. Rechtsform der Bietergemeinschaft:** Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

**11. Mindestbedingungen:** Bei Bedarf sind Nachweise über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 a bis g vorzulegen.

**12. Bindefrist:** 30. April 2004.

**13. Zuschlagskriterien:** Gem. VOB/A § 25.

**14. Nebenangebote:** Zugelassen.

**15. Sonstige Angaben:** Nachprüfstelle gem. § 31 VOB/A: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach.

## Öffentliche Ausschreibung

**1. Auftraggeber:** infra fürth verkehr gmbh, Leyher Straße 69, 90763 Fürth, Telefon 0911/9704-1, Fax 0911/9704-407.

**2.a) Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB.

**b) Vertragsform:** Bauvertrag.

**3.a) Ausführungsort:** 90766 Fürth.

**b) Auftragsgegenstand:** U-Bahn Fürth, Bauabschnitt 3.1.1. Fußgängerunterführung Würzburger Straße. Bruchsteinmauerwerk: ca. 120 m<sup>2</sup> **Bruchsteinmauerwerk** aus Sandsteinen.

**c) Unterteilung in Lose:** Nein.

**d) Anfertigung von Entwürfen:** Nein.

**4. Ausführungsfristen:** KW 19/2004 bis KW 22/2004.

**5.a) Anforderung der Unterlagen bei:** infra fürth verkehr gmbh, Leyher Straße 69, 90763 Fürth, Zimmer 023, Telefon 0911/9704-205, Fax 0911/9704-407. Die Verdingungsunterlagen können bei der o.g. Stelle ab **5. März 2004** abgeholt, bzw. angefordert werden.

**b) Zahlung für die Vergabeunterlagen:** Die Verdingungsunterlagen (2 Exemplare) können gegen Bezahlung eines Betrages von 10 Euro (bar oder Scheck) abgeholt werden. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

**6.a) Schlusstermin für Angebotseingang:** 5. April 2004, 10 Uhr.

**b) Anschrift:** infra fürth verkehr gmbh, Leyher Straße 69, 90763 Fürth.

**c) Sprache:** Deutsch.

**7.a) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:** Bieter und ihre Bevollmächtigten.

**b) Tag, Stunde und Ort:** 5. April 2004, 10 Uhr, Leyher Straße 69, 90763 Fürth.

**8. Kautionen und sonstige Sicherheiten:** Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist die Sicherheit in Höhe von 5% der Auftragssumme durch selbstschuldnerische Bürgschaft zu leisten. Es werden nur Bürgschaften eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers angenommen.

**9. Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:** Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B § 16 in Verbindung den ZVB der infra fürth verkehr gmbh.

**10. Rechtsform der Bietergemeinschaft:** Gesamtschuldnerisch haf-

tende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

**11. Mindestbedingungen:** Bei Bedarf sind Nachweise über Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 a bis g vorzulegen.

**12. Bindefrist:** 30. April 2004.

**13. Zuschlagskriterien:** Gem. VOB/A § 25.

**14. Nebenangebote:** Zugelassen.

**15. Sonstige Angaben:** Nachprüfstelle gem. § 31 VOB/A: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach.

## Öffentliche Ausschreibung

### Vorinformation gemäß § 17 a VOB

**1. Auftraggeber:** Stadt Fürth, Baureferat, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 90762 Fürth, Tel. 0911/974-2602, Fax 0911/974-2611.

**2.a Ausführungsort:** Berufsschule I, Fichtenstraße 9, 90763 Fürth.

**2.b Auftragsgegenstand:** Berufsschule I, Erneuerung der Heizzentrale. Die Ausschreibungen erfolgen getrennt nach Gewerken im Offenen und Nichtoffenen Verfahren.

**3.a Einleitung der Vergabeverfahren:** Voraussichtlich April 2004.

**3.b Baubeginn:** 14. Mai 2004.

**3.c Gesamtfertigstellung:** 10. September 2004.

**4. Zahlungsbedingungen:** Zahlungen nach § 16 der Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen VOB/B.

**5. Nachprüfstelle bezügl. Vergabebestimmungen:** Vergabekammer (§ 104 GWB) bei der Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach.

**6. Absendung der Vorinformation:** 26. Februar 2004.

## Öffentliche Ausschreibung

**1. Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Fürth, Baureferat, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 90762 Fürth, Telefon. 0911/ 974 2602, Fax 0911/ 974 2611.

**2. a) Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A.

**b) Vertragsform:** Bauvertrag nach VOB.

**3. a) Ausführungsort:** Vacher Straße 297, 90768 Fürth, Umbau Mehrzweckhalle zur Sporthalle.

**b) Auftragsgegenstand:** Sportbodenbelagarbeiten: Eröffnungster-

min: 30. März 2004, 14 Uhr, LV-Kosten: 5,10 Euro, Ausführungsfrist: 18.-19. KW 2004.

Leistungsumfang: 610 m<sup>2</sup> mischelastischer Sportboden, PU-beschichtet, mit Einbauhülsen und Spielfeldmarkierung.

**c) Unterteilung in Lose:** Entfällt.

**d) Anfertigung von Entwürfen:** Entfällt.

**4. Ausführungsfristen:** Siehe 3. b).

**5. a) Anforderung der Unterlagen bei:** Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 012, 90762 Fürth, Telefon 0911/ 974 2602, Fax 0911/ 974 2611. Verdingungsunterlagen werden bei o.g. Stelle **ab dem 15. März 2004** in der Zeit von 8 bis 13 Uhr ausgegeben.

**b) Zahlung:** Die Verdingungsunterlagen können gegen Bezahlung eines Betrags gemäß der Aufstellung unter 3.b) abgeholt werden. Bei Anforderung der Verdingungsunterlagen ist der Nachweis der Einzahlung vorgenannten Betrages auf Konto Sparkasse Fürth 18 (BLZ 762 500 00) oder Postbank Nürnberg 26 76 859 (BLZ 760 100 85) beizufügen. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

**6. a) Schlusstermin Angebotseingang:** Siehe 3. b).

**b) Anschrift:** Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 013, 90762 Fürth.

**c) Sprache:** Deutsch.

**7. a) Bei Eröffnung zugelassen:** Bieter und ihre Bevollmächtigten.

**b) Tag, Stunde, Ort:** Siehe 3. b), Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 013, 90762 Fürth.

**8. Sicherheiten:** Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist eine Sicherheit in Höhe von 5% der Auftragssumme durch selbstschuldnerische Bürgschaft zu leisten. Es werden nur Bürgschaften eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers angenommen.

**9. Zahlungsbedingungen:** Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B in Verbindung mit ZVB.

**10. Rechtsform der Bietergemeinschaft:** Gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

**11. Mindestbedingungen:** Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg

ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Sonstige erforderliche Nachweise siehe Vergabeunterlagen (Eignungsnachweis des Bieters).

**12. Zuschlags-/Bindefrist bis:** 10. Mai 2004.

**13. Zuschlagskriterien:** Gem. § 25 VOB/A.

**14. Nebenangebote:** Wertung nach VOB und den Bewerbungsbedingungen.

**15. Sonstige Angaben:** Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach.

### Öffentliche Ausschreibung

**1. Auftraggeber:** König-Ludwig-III-und-Marie-Therese-Goldene-Hochzeitsstiftung, Komotauer Straße 30 90766 Fürth.

**2. Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB.

**3a.) Ort der Ausführung:** Fürth, Pfeifer-/Würzburger Straße.

**3b.) Art der Leistung:** Landschaftsbauarbeiten. Sanierung von Außenanlagen mit Kinderspielplatz und Erschließung eines Garagenhofes; die Baustelle befindet sich im Innenhof einer Wohnanlage. Zufahrt ist möglich über die Johann-Schmidt-Straße.

Leistungsumfang:

- 1900 m<sup>3</sup> Erdarbeiten
- 250 m<sup>3</sup> Rigolenentwässerung
- 80 m Kalksteinquader (Trockenmauern)
- 40 m Betonmauern
- 55 m Kalkstein-Trittstufen
- 60 m Betonblockstufen
- 190 m Kanten- und Bordsteine
- 100 m Bord- und Kastenrinnen
- 500 m<sup>2</sup> Betonpflaster
- 450 m<sup>2</sup> Pflasterklinker
- 170 m<sup>2</sup> Natursteinpflaster, teilw. als Rinnen
- 450 m<sup>2</sup> wassergebundene Platzflächen
- 900 m<sup>2</sup> Asphaltflächen
- 1400 m<sup>2</sup> Rasenflächen
- 900 m<sup>2</sup> Pflanzflächen.

**4. Ausführungsfrist:** Baubeginn Anfang Mai 2004, Fertigstellung bis Ende 2004.

**5a.) Anforderung der Unterlagen bei:** Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid Straße 35, Zimmer 012, 90762 Fürth, Tel. 0911/974 2602, Fax 0911/974 2611. Verdingungsunterlagen werden bei o.g.

Stelle **ab dem 10. März** in der Zeit von 8 bis 13 Uhr ausgegeben.

**5b.) Kostenbeitrag:** Die Verdingungsunterlagen können gegen Bezahlung eines Betrags von 30 Euro abgeholt werden. Bei Anforderung der Verdingungsunterlagen ist der Nachweis der Einzahlung vorgenannten Betrages auf Konto der Sparkasse Fürth 18 (BLZ 762 500 00) oder Postbank Nürnberg 26 76 859 (BLZ 760 100 85) beizufügen. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

**6a.) Angebote sind einzureichen bis:** 30. März 2004, 14.15 Uhr.

**6b.) Einzureichen bei:** Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 013, 90762 Fürth.

**6c.) Die Angebote sind in deutscher Sprache einzureichen.**

**7a.) Bei Angebotseröffnung** dürfen nur Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.

**7b.) Angebotseröffnung:** 30. März 2004, 14.15 Uhr.

**8. Sicherheiten:** Für die Erfüllung sämtlicher aus dem Verpflichtungen aus dem Vertrag ist eine Sicherheit in Höhe von 5% der Auftragssumme durch selbstschuldnerische Bürgschaft zu leisten. Es werden nur Bürgschaften eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers angenommen.

**9. Zahlungsbedingungen:** Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B in Verbindung mit den ZVB der Stadt Fürth.

**10. Rechtsform der Bietergemeinschaft:** Gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

**11. Eignungsnachweise:** Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Sonstige erforderliche Nachweise siehe Vergabeunterlagen (Eignungsnachweis des Bieters).

**12. Zuschlags-/Bindefrist bis:** 20. April 2004.

**13. Zuschlagserteilung:** Gem. VOB/A.

**14. Änderungsvorschläge und Nebenangebote sind zugelassen.**

**15. Sonstige Angaben:** Nachprüfstelle nach § 32a VOB/A: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach.

### Öffentliche Ausschreibung

**1. Vergabestelle:** Stadt Fürth, Baureferat, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 90762 Fürth, Telefon 0911/974-2602, Fax 0911/974-2611.

**2. Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung gem. § 3 Nr. 2 VOL/A.

**3.a) Vertragsform:** Abschluss eines Werkvertrages für die Fertigung zweier Müllfahrzeugaufbauten und Lifter-systeme auf zwei vom Auftraggeber bereitzustellende LKW-Fahrgestelle.

**b) Aufteilung in Lose:** Die Verdingungsunterlagen beinhalten zwei Lose. Die Stadt Fürth behält sich die losweise Vergabe vor.

**4. Lieferfristen:** Innerhalb 14 Wochen nach Auftragserteilung.

**5.a) Anforderung der Unterlagen bei:** Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 012, 90762 Fürth, Telefon 0911/974 2602, Fax 0911/974 2611. Verdingungsunterlagen können bei o.g. Stelle **ab dem 15. März** 2004 in der Zeit zwischen 8 und 13 Uhr abgeholt bzw. angefordert werden.

**b) Anforderung der Verdingungsunterlagen:** Die Anforderung der Verdingungsunterlagen ist bis zum Ablauf der Angebotsfrist (siehe hierzu Ziff. 6 a) möglich.

**c) Zahlungen:** Die Verdingungsunterlagen (Doppel exemplar) können gegen Bezahlung von 5,10 Euro abgeholt werden. Bei Anforderung der Verdingungsunterlagen ist der Nachweis der Einzahlung des vorgenannten Betrages auf Konto Sparkasse Fürth 18 (BLZ 762 500 00) oder Postbank Nürnberg 26 76 859 (BLZ 760 100 85) beizufügen. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

**6.a) Angebotsfrist:** Die Angebotsfrist endet am 6. April 2004, 15 Uhr.

**b) Angebotseinreichung:** Die Angebote sind an die unter Ziff. 5 a genannte Stelle zu richten bzw. dort einzureichen.

**7. Zahlungsbedingungen:** Die Zahlungsfrist beträgt 10 Tage rein netto. Die Gewährung von Skonto bleibt dem Bieter unbenommen.

**8. Bindefrist:** Die Bindefrist (Zeitraum, in dem der Bieter an sein Angebot gebunden ist) endet am 28. Mai 2004.

**9. Mit dem Angebot sind vorzulegen:** Entfällt.

**10. Sonstige Angaben:** Die Erteilung des Auftrages kann von Nachweisen gem. § 7 Nr. 4 VOL/A abhängig gemacht werden Mit der Abgabe des

Angebotes unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 27 VOL/A.

### Öffentliche Ausschreibung

**1. Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Fürth, Baureferat, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 90762 Fürth, Telefon 0911/974-2602, Fax 0911/974-2611.

**2. a) Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A.

**b) Vertragsform:** Bauvertrag nach VOB.

**3. a) Ausführungsort:** Jakob-Böhme-Strasse, 90768 Fürth.

**b) Auftragsgegenstand:** Endausbau von 140 m Strasse.

Gewerk: Straßenbauarbeiten.

CPV 45233120-6.

**Eröffnungstermin:** 1. April 2004, 14 Uhr.

**LV-Kosten:** 15,30 Euro.

**Ausführungsfrist:** 26. April bis 4. Juni 2004.

**Leistungsumfang:** Endausbau der Jakob-Böhme-Strasse, ca. 760m<sup>2</sup> Plattenbelag verlegen, 180 m Betonbord setzen, 180 m Oberbau trennen.

**c) Unterteilung in Lose:** Nein.

**d) Anwendung der Normen aus § 8a:** Entfällt.

**4. Ausführungsfristen:** Siehe 3. b).

**5. a) Anforderung der Unterlagen bei:** Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 012, 90762 Fürth, Telefon 0911/974-2602, Fax 0911/974-2611. Verdingungsunterlagen werden bei o.g. Stelle **ab dem 11. März 2004** in der Zeit von 8 bis 13 Uhr ausgegeben.

**b) Zahlung:** Die Verdingungsunterlagen können gegen Bezahlung eines Betrags gemäß der Aufstellung unter 3.b) abgeholt werden. Bei Anforderung der Verdingungsunterlagen ist der Nachweis der Einzahlung vorgenannten Betrages auf Konto Sparkasse Fürth 18 (BLZ 762 500 00) oder Postbank Nürnberg 26 76 859 (BLZ 760 100 85) beizufügen. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

**6. a) Schlusstermin Angebotsein-gang:** Siehe 3. b).

**b) Anschrift:** Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 013, 90762 Fürth.

**c) Sprache:** Deutsch.

7. Entfällt.

**8. Sicherheiten:** Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist eine Sicherheit in Höhe von 5% der Auftragssumme durch

